

12 Danksagung

Die vorliegende Arbeit entstand am Institut für Pharmazie der Freien Universität Berlin unter der Leitung von Herrn **Prof. Dr. Rainer H. Müller**.

Ihm gilt auch an dieser Stelle mein besondere Dank für die Überlassung der interessanten Themen, seine Anregungen, die Diskussionen und seine Unterstützung. Gerade in der Anfangsphase hat er mich sehr zur Durchführung dieser Arbeit ermutigt. Er gab mir auch die Möglichkeit, meine Arbeitsergebnisse auf internationalen Kongressen vorzustellen mit der Folge, dass ich von dort mit neuen Impulsen zurückkehrte.

Bei Herrn **Dr. Jürgen Schmitt** und Frau **Dr. Sonja Brömer** bedanke ich mich herzlich für deren arbeitsintensive Begleitung des Amphotericin B-Projekts in der Firma B.Braun Melsungen und die fruchtbaren Diskussionen. Auch Herrn **Stefan Klug** und seinen Mitarbeitern sei dafür gedankt, dass sie eine Vielzahl von Emulsionen verarbeitet haben. Frau **Dr. Marianne Kretschmar** danke ich sehr für die Durchführung der In-vitro-/In-vivo-Versuche.

Für die großzügige Bereitstellung zahlreicher Materialien der Emulsionsentwicklung gebührt ein ausdrücklicher Dank der Firma B.Braun Melsungen AG.

Ein eigener Dank geht an Herrn **Prof. Dr. Michael Georgieff** und dessen sehr engagierte Mitarbeiter, besonders an Herrn **Dr. Gebhard Fröba** von der Universitätsklinik für Anästhesiologie in Ulm für die ausgezeichneten fachlichen Diskussionen und das große Engagement sowie die Betreuung. Ich verdanke ihnen die Durchsicht eines Teils des Manuskripts aus medizinischer Sicht. An dieser Stelle sei auch Herrn **Ullrich Wachter** für die Bearbeitung der Emulsionen und die anregenden Fachgespräche gedankt.

Den technischen Assistenten Frau **Inge Volz**, Frau **Corinna Schmidt** und etlichen Azubis danke ich ebenfalls herzlich für deren großes Engagement und die Hilfestellung bei der Bearbeitung der Berge von Proben.

Herrn **Dr. Wolfgang Mehnert** und Frau **Angelika Kürzel** danke ich vielmals für die kritische Durchsicht meines Manuskripts.

Bei allen Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises, besonders bei der Crew zu Beginn meiner Promotion, möchte ich mich für die herzliche und freundschaftliche Arbeitsatmosphäre bedanken. Speziell „meinem kleinen **Boris**“ danke ich für die schöne Laborzeit. **Sven Edel** (geb. Schmidt) danke ich für die Einarbeitung in das Themengebiet und **Torsten Göppert** für die Durchführung der 2-D Page-Untersuchungen.

Meinen Eltern bin ich unendlich dankbar für deren nie nachlassende, vielseitige und motivierende Unterstützung während der letzten 29 Jahre. Ohne sie wäre ich nicht die, die ich bin.

Last but not least danke ich meinem Freund **Christoph Wollbrandt**, der mich mit seiner Liebe und Unterstützung durch einen großen Teil meiner Promotion begleitet hat.